

An die  
Eltern der SchülerInnen  
der Klassen 1 – 4  
der Donau-Lauchert-Schule  
Sigmaringendorf

Sigmaringendorf, den 16.11.2023

## „Denkzettel“

Liebe Eltern,

die Schule ist ein Ort, an dem täglich viele Menschen aufeinandertreffen.  
Dies kann natürlich auch zu Konflikten führen.

Wir Lehrkräfte haben neben dem Bildungsauftrag auch einen Erziehungsauftrag. Für die Erfüllung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrages ist es wichtig, dass eine Erziehungspartnerschaft mit Ihnen als Eltern besteht und die Kinder spüren, dass Schule und Elternhaus gut zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen: und zwar in die gleiche Richtung.

Der Umgang mit unangemessenen Verhaltensweisen unserer SchülerInnen gehört zu unseren Aufgaben. Unser Ziel ist es, die Kinder dazu befähigen, sich in schwierigen Situationen bzw. in Konfliktsituationen angemessen verhalten zu können. Klassische „Strafarbeiten“, bei welchen z. B. Texte abgeschrieben werden, tragen dazu wenig bei.

In der Vergangenheit reagierten wir mit unterschiedlichen erzieherisch wirksamen Schreibaufgaben („Rote Karte“, Schulregelverstoß). Nun haben wir im Kollegium einen „Denkzettel“ erarbeitet, bei dem die Kinder bei einem Fehlverhalten ihr Verhalten reflektieren, damit sie in künftig ähnlichen Situationen auf ein anderes Verhaltensrepertoire zurückgreifen können und Konflikte damit gar nicht entstehen.

Solche Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen unterliegen einem dynamischen Prozess. Das Kollegium ist hierüber in stetigem Austausch, Dinge werden besprochen und bei Bedarf überarbeitet, abgeändert bzw. neu angepasst. Es gelten zudem bei allen Kollegen die gleichen Regeln und die Kinder spüren auch, dass alle Kollegen am gleichen Strang ziehen.

Damit Sie wissen, wie ein solcher Denkkzettel aussieht, schicken wir Ihnen anbei ein Exemplar.

Sollte ihr Kind einmal einen Denkkzettel mit nach Hause bringen, so bitten wir Sie um Unterstützung und Mithilfe zum Wohle Ihres Kindes.

Die Kinder der Klassen 1 und 2 werden den Denkkzettel mit Hilfe unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Bantle, bearbeiten. Die Eltern besprechen zu Hause mit ihrem Kind den Denkkzettel nochmals und unterschreiben diesen dann.

Die Kinder der Klassen 3 und 4 bearbeiten den Denkkzettel gemeinsam mit den Eltern zu Hause.

Was von Eltern immer wieder an uns herangetragen wird, sind Vergleiche mit anderen Kindern („XY hat auch etwas gemacht, bekommt aber keine Strafe.“)

Sie können sichergehen, dass wir auf jegliches Fehlverhalten reagieren. Dies besprechen wir mit den betreffenden Kindern und deren Eltern, aber eben nicht mit anderen Eltern.

Neben dem Umgang mit unangemessen Verhaltensweisen, ist es für uns Lehrkräfte natürlich ein großes Anliegen, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen. Gerade zum Ende der Pause, wenn die Kinder wieder ins Schulhaus kommen, entsteht oftmals Gedränge und es geht mitunter turbulent zu.

Seit geraumer Zeit praktizieren wir es so, dass sich zum Ende der großen Pause alle Kinder klassenweise an einem bestimmten Platz auf dem Pausenhof aufstellen und dann gemeinsam mit der Lehrkraft, die in der 4. Stunde in der Klasse unterrichtet, geordnet und ruhig in den Unterrichtsraum gehen. Das klappt mittlerweile sehr gut.

Sollten Ihrerseits dazu noch Fragen bestehen, kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

*D. Riester*

*C. Kirchgässler*

*K. Bantle*

D. Riester, Rektorin

C. Kirchgässler, Konrektorin

K. Bantle, Schulsozialarbeiterin

## Denkzettel: Meine Seite zum Nachdenken

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Abgabe bei \_\_\_\_\_ bis spätestens \_\_\_\_\_

---

- Ich habe jemanden verletzt.
- Ich habe etwas kaputtgemacht oder beschädigt.

Ich habe folgende Schulregel nicht eingehalten:  
 Kreise die entsprechende(n) Regel(n) ein.

### Schulregeln Donau-Lauchert-Schule



Auf unserem Schulweg geben wir aufeinander acht.



Während des Unterrichts arbeiten wir leise und konzentriert.



Wir sind freundlich zueinander und grüßen uns gegenseitig.



Wir gehen sorgfältig mit eigenen und fremden Sachen um.



Die Erwachsenen respektieren wir und hören auf das, was sie uns sagen.



Wir verhalten uns ruhig und rücksichtsvoll im Schulgebäude.



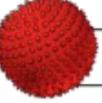
Unser Klassenzimmer und unser Schulhaus halten wir sauber und in Ordnung.



Wir verhalten uns fair und vertragen uns.

**Das ist passiert:**  \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Was war vorher? Deshalb habe ich so reagiert:**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Bevor ich so reagiert habe, fühlte ich mich.../dachte ich mir...:**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**So wäre es wahrscheinlich nicht passiert:**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Mein Vorschlag: So könnte eine Lösung aussehen. So könnte ich es wiedergutmachen:**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Egal, was vorher war.... Mein Verhalten war nicht in Ordnung.

Das tut mir leid und wird in Zukunft nicht mehr vorkommen. Ich verspreche, mich in Zukunft an die Schulregeln zu halten.

Ansonsten muss ich mit weiteren Konsequenzen rechnen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Wir haben in einem erzieherisch wirksamen Gespräch mit unserem Kind das Fehlverhalten besprochen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten